



Deutschland | Bielefeld

„Die Bielefeld-Verschwörung“

Ganz ehrlich – ich hab mich schon immer gewundert.

Immer wenn ich Menschen davon erzähle, dass ich aus Bielefeld stamme, kommt dieser ironische Unterton und die Leute nicken so komisch: Ja, ja. Und dann stellen sie mir die Frage: Und wie ist das da so in „Bielefeld“? Und ich sag dann meist: „Recht nett, recht hübsch, wir haben sogar Bäume“. Und dann zähl ich auch ein paar Fakten auf. Ich meine, hey, 323.000 Einwohner, die Stadt liegt im Regierungsbezirk Detmold. Und was man gar nicht vergessen darf – wir sind die neunzehntgrößte Stadt in der Bundesrepublik Deutschland.

Aber das hilft auch nicht, nein. Die Leute sind einfach voreingenommen. Und wenn einem dann diese Theorie entgegenschlägt, wenn man genauer nachfragt, dieser Spott: Angeblich gibt es Bielefeld gar nicht, das sei eine Erfindung der Illuminaten, dort würden JFK und Elvis gefangengehalten zu irgendwelchen Experimenten.

Ich konnte das gar nicht glauben – was soll das denn? Ich hab dann geguckt und angeblich hat diese Theorie ein Informatikstudent namens Achim Held 1994 auf irgendeiner Party in die Welt gesetzt.

Aber als ich mich damit beschäftigt habe – ja, das ist schon eine ganz schön merkwürdige Symmetrie. Bielefeld ist 257,9 Quadratkilometer groß. Quersumme: 23. Der Gemeindeschlüssel lautet 05711000, Quersumme: 23. Selbst unsere Stadtverwaltung liegt am Niederwall 23. Das kann doch alles kein Zufall sein. Und wenn man jetzt noch weiß, dass die Illuminaten die Zahl 23 als besondere Unglückszahl empfinden, ja vernichtende Zahl, und unsere Einwohnerzahl 323.000 beträgt. Wenn man die Nullen wegnimmt, dann spiegelt sich ja an der Mittelachse die Zahl 23. Das kann doch alles nicht mit rechten Dingen zugehen.

Moment mal, vielleicht bin ich ja selber Opfer. Vielleicht habe ich ja viel zu lange ein Rädchen in einem Getriebe gespielt, eine Lüge mitgemacht. Und diese Pillen, die ich jeden Morgen bekommen habe, da waren gar keine Vitamine drin, nein, die haben mich nur mein ganzes Leben verwirrt und mich glauben lassen, dass ich wirklich in einer Stadt wohne, die Bielefeld heißt.

Copyright: Goethe-Institut Internet-Redaktion, 2012